Barbara-Meldung

Ausgabe 72 - **Dezember 2017**

Informationen für die Mitglieder des „Alte 115-er e.V.“
1. Vorsitzender: Joachim Ullmann, Stephanstraße 13, 92431 Neunburg vorm Wald
24

Alte 115 - er e.V.
Neunburg v.W.

Liebe Leserinnen und Leser,

für mich als 1. Vorsitzenden begann mit der Wahl bei der Mitgliederversammlung im September 2017 die sechste Amtsperiode. Dieser Zeitraum ist in unserem Verein nicht spurlos geblieben. Der Kreis, der sich bei unseren Quartalsstammtischen trifft, wird (auch altersbedingt) immer kleiner. Das Interesse an Tages- oder Mehrtagesausflügen sank so stark, dass seit 2012 keine Ausflüge mehr durchgeführt wurden. Die Vorstandschaft ist trotzdem nicht mutlos und startet für 2018 wieder einen Versuch mit einer Busfahrt nach Südtirol (Vinschgau) vom **02.09. (Sonntag) bis 06.09. (Donnerstag). Die Einzelplanung mit dem Busunternehmen Bauer ist abgeschlossen *(daher sofort den Termin in den eigenen Terminübersichten eintragen und den Zeitraum für andere Termine sperren!)***. Bei einer Teilnehmerstärke von 30 Personen ist je Person ein Kostenbeitrag von ca 350,00 € zu zahlen. Günstiger geht es nicht und wir denken, eine interessante Fahrt anbieten zu können und hoffen, dass sich 30 Mitfahrer finden.
Durch sehr sparsame Ausgaben bleibt unsere Vereinskasse sehr gut gefüllt. Als kleine Weihnachtsüberraschung verzichten wir darauf, die Mitgliederbeiträge für 2017 einzuziehen. Zusätzlich finanzieren wir die Mehrtagesfahrt nach Südtirol mit einem größeren Zuschuss aus unserer Kasse.
Uns ehemaligen Artilleristen bereitet die Lage unserer Bundeswehr große Sorge. Sie ist nur noch bedingt einsatzbereit. Eine Lösung für die personellen und materiellen Engpässe (einschließlich Infrastruktur) scheint vorerst nicht möglich. Die Wünsche der kommenden Regierungsvertreter im Deutschen Bundestag engen den finanziellen Spielraum des Verteidigungshaushaltes vermutlich stark ein. Die militärische Führung braucht Mut, den Volksvertretern in Berlin offen zu sagen, dass Parlamentsentscheide für Einsätze so nicht mehr möglich sind. Vielleicht wacht die Politik dann auf und begreift auch, dass unser amerikanischer Schutzschirm für Europa durch die Trump-Regierung hinfällig wurde, in Europa militärisch dringender Handlungsbedarf besteht mit all den finanziellen Folgen und uns im Osten wieder ein starker Feind gegenübersteht.
Die Vorstandschaft wünscht für 2018 frohe und friedliche Weihnachten und ein gesundes und gutes Neues Jahr mit großem Zuspruch bei unseren Quartalsstammtischen und bei der Mehrtagesfahrt.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Joachim Ullmann

Unser nächstes Treffen

23. März 2018, 19.30 Uhr
Gasthof Sporrer
Quartalsstammtisch

Gasthof SPORRER
NEUNBURG VORM WALD
gut ★ essen ★ trinken ★ schlafen

Weitere Termine 2017

15.12. -17.12.2017: Burgadvent im Burghof Neunburg vorm Wald
25.12.2017: Weihnachtskonzert der Stadtkapelle in der Schwarzachtalhalle
30.12.2017: Winterparty der Stadtkapelle im Burghof
31.12.2017: 44. Silvesterwanderung des Wandervereins Pfalzgraf

Termine (geplant) 2018

23.03.18, 19.30 Uhr: Quartalsstammtisch im Gashof Sporrer
02.09. - 06.09.18 (Termin ist beim Busunternehmen Bucher fest gebucht): Mehrtagesausflug Südtirol (Vinschgau)
28.09.18, 19.30 Uhr: Jahreshauptversammlung im Gasthof Sporrer
17.11.18, 18.00 Uhr: Gedenkfeier zum Volkstrauertag der Stadt Neunburg
31.11.18, 19.00 Uhr: Barbarafeier im Gasthof Sporrer

Reisebeschreibung *Vinschgau* - Mehrtagesfahrt Alte 115-er

Sonntag, 02.09.:
- 06.00 Uhr Abfahrt an der Bushaltestelle Schwarzachtalhalle Neunburg vorm Wald (an der Fußgängerbrücke im Park vor dem Kreisverkehr) - Brotzeitpause unterwegs - ca 12.00 Uhr Führung im Kloster Neustift - ca 14.00 Uhr Weiterfahrt nach Mals - ca 16.30 Uhr Hotelbezug und anschließend Abendessen

Montag, 03.09.:
- Nach dem Frühstück Ausflug nach Meran und Besuch der Trauttmansdorffer Gärten (wir besuchten die Gärten schon einmal. Es hat sich aber viel geändert und die Gärten bieten immer wieder Neuigkeiten zum Staunen) - Nach Rückkehr Abendessen

Dienstag, 04.09.:
- Nach dem Frühstück Ausflug Richtung Reschensee (der Kirchturm von Alt-Graun, der aus dem See ragt, ist ein sehenswerter Anblick) mit Kloster Marienberg (über 900 Jahre alt und das höchstgelegene Kloster Europas) - Nach Rückkehr Abendessen

Mittwoch, 05.09.:
- Nach dem Frühstück Rundfahrt mit Besuch Schlanders, Laas und Glums (am Fuße der Laaser Berge) - Nach Rückkehr Abendessen

Donnerstag, 06.09.:
Nach dem Frühstück Rückreise nach Neunburg vorm Wald mit Zwischenaufenthalt

Reisepreis je Teilnehmer (bei 30 Teilnehmern) mit Zuschuss aus unserer Vereinskasse: **ca. 350,00 €**

Im Preis enthaltene Leisungen:
- Busfahrt, 4 Übernachtungen mit Halbpension/Doppelzimmer im Hotel Glieshof in Mals (einschl. Ortstaxe)
- Führung im Kloster Neustift, Eintritt Gärten von Trauttmansdorff, Rundfahrt Reschensee mit Reiseleitung, Rundfahrt Schlanders usw. mit Reiseleitung

Das Almhotel Glieshof hat ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und bietet uns ein viergängiges Wahl-Abendmenü mit Salat- und kaltem Vorspeisenbuffet. Benutzung der Saunalandschaft und des Kneippbecken sind für uns frei.
Homepage des Almhotels Glieshof:

Anmeldung bitte bis 01.12.2017 über unsere Vereinsmail vorstand@115er.de oder telefonisch 09672 - 3453
beim 1. Vorsitzenden.

Aus der Region und dem Rest der Welt

10.07.2017: Unser Kamerad Ludwig Dirscherl berichtete über die 27. Soldatenfußwallfahrt auf den Maria-Hilf-Berg in Amberg:
Mehrere tausende Besucher ziehen jährlich beim Bergfest zum Wahrzeichen Ambergs. Hier finden sie traditionsgemäß nicht nur Besinnung und Trost im Glauben, sondern können dabei auch Bier und allerlei Schmankerln zu sich nehmen.

Über 1.100 Soldatinnen, Soldaten, Reservisten, zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Standortbereich Amberg und anderen umliegenden Standorten kamen in die Schweppermann-Kaserne nach Kümmersbruck, um am frühen Morgen an der größten Soldatenfußwallfahrt Deutschlands zum Maria-Hilf-Berg dabei zu sein.

Organisiert und durchgeführt wurde die beliebte Veranstaltung durch das Katholische Militärpfarramt Amberg....

Foto: Ludwig Dirscherl

General Markus Kneip und der NATO-Oberbefehlshaber (SACEUR), General Curtis Sca-parrotti (Quelle: NATO/Hass)

17.07.2017: Mit einer offiziellen Zeremonie ist General Markus Kneip letzte Woche als neuer Chef des Stabes des Obersten Hauptquartiers der Alliierten Streitkräfte (SHAPE) in Mons, Belgien, begrüßt worden. Er folgt auf General Werner Freers, der sich Ende Juni in Berlin mit einem Großen Zapfenstreich in den Ruhestand verabschiedete.

18.07.2017: Die Bundeswehr erhält bis 2020 neue Aufklärungsdrohnen mittlerer Reichweite. LUNA NG ist das Nachfolgesystem für das Kleinfluggerät Zielortung (KZO) und die luftgestützte unbemannte Nahaufklärungsausstattung (LUNA). Die neue Aufklärungsdrohne LUNA NG (Luftgestützte Nahaufklärungsausstattung Next Generation) ist ein in CFK (Kohlefaser) und CFK/ Sandwich Bauweise gebauter Hochleistungs-Motorsegler mit einer Spannweite von rund fünf Metern. Sie kann mehr als zwölf Stunden in der Luft bleiben und dabei mehrere Sensoren gleichzeitig für die Aufklärung nutzen. Nutzlast und Einsatzdauer haben sich gegenüber dem Vorgängermodell mehr als verdoppelt.

***LUNA NG** ist eine unbemanntes Aufklärungssystem des deutschen Herstellers EMT aus Penzberg. Das System befindet sich seit 2010 bis heute in Entwicklung. Als erster Kunde hat die pakistanische Marine das System im Juni 2012 bestellt.*
Das Fluggerät startet mit Hilfe eines Katapultes. Die Landung erfolgt an einem Fallschirm oder mittels Netzlandung mit autonomem Landeanflug. Die Flugroute wird vor dem Start programmiert, kann aber auch während des Flugs von der Bodenstation geändert werden.
Die Drohne ist eine Aufklärungsdrohne und hat eine Spannweite von 530 cm und ein maximales Abfluggewicht von 110 kg. Sie kann bis zu 12 Stunden in der Luft bleiben.

Quelle: Wikipedia

Technische Daten
Spannweite: 5,30 m - Startmasse: 110 kg
Geschwindigkeit: >120 km/h
Dienstgipfelhöhe: > 5.000 m
Reichweite: > 100 km
Einsatzdauer: 12 h

22.07.2017: Jetzt ist es amtlich: Im April 2018 zieht der Brigadestab aus Amberg nach Cham um. Mit einem Großen Zapfenstreich wird sich die Panzerbrigade 12 "Oberpfalz" im Frühjahr von Amberg verabschieden.

03.08.2017: Wie das litauische Verteidigungsministerium mitteilte, ist der Einsatz des PzGrenBtl 122 aus Oberviechtach und des PzBtl 104 aus Pfreimd mit weiteren Verstärkungskräften in Litauen beendet. Am Donnerstag hat Oberstleutnant Thorsten Gensler aus dem sächsischen Marienberg auf dem litauischen Militärstützpunkt Rukla das Kommando über die von Deutschland geführte Nato-Kampfgruppe übernommen.

03.09.2017: (Mittelbayerische Zeitung) ***Franz Tennert feiert seinen 80. Geburtstag. Wie einige andere ehemalige Soldaten engagiert er sich ehrenamtlich in vielen Bereichen.***

...“Du bist doch der Wenzel, der Wenzel von Rötz?” Diese Textzeile steht am Ende der siegreichen Schlacht der pfalzgräflichen Streiter gegen die Hussiten im Neunburger Festspiel. Der Darsteller, dem die Anrede gilt, gehört seit 1990 dem Ensemble an und verkörpert seit nunmehr acht Jahren den Wenzel von Rötz, der dem Pfalzgrafen Johann die Kunde vom Sieg überbringen soll. Die Rede ist von Franz Tennert, den nicht nur viele Neunburger auch unter dem Ehrentitel “Wanderpapst” kennen. Dass er am Sonntag seinen 80. Geburtstag feiern kann, ist ihm wirklich nicht anzusehen. Nach wie vor steht er in verschiedenen Ehrenämtern seinen Mann, unter anderem als 1. Vorsitzender des Wandervereins Pfalzgraf Neunburg.
Wie so viele andere, hat die Bundeswehr den gelernten Bäcker in Neunburg stranden lassen. Er wurde zunächst als Wehrpflichtiger 1957 nach Amberg eingezogen und 1965, bereits als Zeitsoldat, zum Panzerbataillon 114 in die Pfalzgrafenstadt versetzt. Dort schaffte er die Übernahme zum Berufssoldaten und wurde 1990 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. 1961 hatte er bereits geheiratet und daraus entstanden zwei Töchter, die ihm mittlerweile fünf Enkel und einen Urenkel bescherten…

29.09.2017: Wir trafen uns zur Jahreshauptversammlung im Gasthof Sporrer. Vorsitzender Joachim Ullmann und die gesamte Vorstandschaft wurden einstimmig im Amt bestätigt.

Ergebnis Vorstandswahl:
1. Vorsitzender: Joachim Ullmann
2. Vorsitzender: Franz Birner
Schriftführer: Gerhard Wünsch
Kassier und Kassenwart: Carmen Schlosser
Organisationsleiter: Wolfgang Stengel
Beisitzer: Benno Hacker
Kassenprüfer: Herbert Seidel und Heinrich Dobmann

28.09.2017: Der Kommandeur des Kommandos Regionale Sanitätsdienstliche Unterstützung, Diez an der Lahn, Generalarzt Dr. Armin Kalinowski, hat gestern den Leiter des Sanitätsunterstützungszentrums Kümmersbruck, Oberstsarzt Dr. Ernst Wawra, in den Ruhestand verabschiedet. Nachfolger ist Oberstarzt Dr. Harald Fischer. Oberstarzt a. D. Dr. Wawra war ca 20 Jahre in der Pfalzgraf-Johann-Kaserne in Neunburg vorm Wald stationiert.

20.10.2017: Beginnend mit einem Standortgottesdienst in der Stadtpfarrkirche Oberviechtach begann der Rückkehrappell des PzGrenBtl 122, das in Litauen und dem Kosovo eingesetzt war. Auch Gäste aus Litauen unter der Führung von Brigadekommandeur Colonel Mindaugas Steponavicius waren anwesend. Anschließend begrüßte der BtlKdr, Oberstleutnant Christoph Huber, die angetretenen Soldatinnen und Soldaten im Jahnstadion wieder in ihrer militärischen Heimat. Oberstleutnant Huber erinnerte daran, dass genau dieses Soldaten vor 10 Monaten, am 19. Januar 2017, bei zweistelligen Minusgraden auf diesem Platz angetreten waren.

13.11.2017: Ein gelungenes Bild von der PzH 2000, gefunden in einem Bericht des BMVg über den Einsatz des ArtBtl 131 in Litauen.

Blitzschnell und mit bloßem Auge kaum zu erkennen, verlässt das Geschoss das Rohr der Panzerhaubitze 2000 des Artilleriebataillons 131 aus Weiden auf dem Truppenübungsplatz in Pabradė (Litauen). Ein lauter Knall, Verbrennungsgase an der Mündung des Rohrs, eine Druckwelle erschüttert die Umgebung. Die Panzerhaubitze 2000 zählt zu den modernsten Artillerie-Rohrwaffensystemen weltweit und ist das Standardgeschütz der Artillerietruppe. Das System ist in der Lage, Panzer in einer Entfernung von bis zu 40 Kilometern zu treffen.
Das Bild entstand während der Zertifizierungsübung Iron Wolf 2017. Millisekunden nach Schussabgabe gelang es dem Fotografen Steffen Thiel, das mit bis zu 1.000 Metern pro Sekunde fliegende 155-Millimeter-Geschoss „einzufangen“.

(Quelle Bundeswehr/Steffen Thiel)

Einst waren wir...

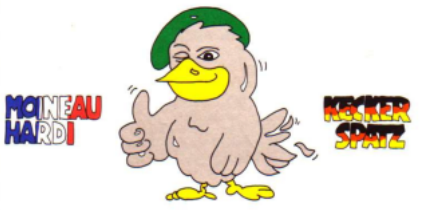
Aufkleber aus 1980-iger Jahren

Wir Gratulieren zum Geburtstag

Joachim von Tucher und Johann Pieler	zum	75.
Josef Kellner und Hans-Ulrich Bäumlein	zum	70.
Franz Schwarz und Karl-Heinz Süß	zum	65.
Josef Krämer und Stephan Krippl	zum	60.
Michael Kilger	zum	55.
Markus Beck	zum	50.
Harald Klatzka	zum	45.

Herzlichen Glückwunsch

Damals



Deutsch-Französische Heeresübung
KECKER SPATZ - September 1987

Sonderzug „Pfalzgraf Johann“ in
Neunburg - Juli 1992

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute für das Neue Jahr

Aus meinem Fotoalbum

Gasthaus "Zur Linde"

Gestaltung: Gerhard Wünsch, Schriftführer